

AWM

Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee

Postfach 14, 3000 Bern 15
PC-Kto.: 30-3154-8

MEDIENMITTEILUNG

Für eine Revision des Zivildienstgesetzes

„Tatbeweis“ anstelle von „Gewissensprüfung“ für Zivildienst

Die AWM unterstützt die Revision des Zivildienstgesetzes und des Bundesgesetzes über die Wehrpflichtersatzabgabe. Die neue Regelung ist kostengünstiger und für alle Beteiligten weniger aufwendig.

Zürich, 11. Oktober 2007 – Die von der AWM unterstützte „Tatbeweislösung“ soll die alte „Gewissensprüfung“ ersetzen. In Zukunft soll die Bereitschaft zum deutlich längeren Zivildienst (im Vergleich zum Militärdienst) als Beweis für einen Gewissenskonflikt genügen. Für einen Zivildienstleistenden bedeutet dies, dass er um den Faktor 1.5 mehr Dienst leisten wird als ein Armeeangehöriger. Dies lässt sich mit dem Grundsatz begründen, dass die persönliche Dienstleistung primär in der Armee erbracht werden soll, sowie mit den Belastungen und Risiken des Soldaten.

Keine Anpassungen nach unten

Der Vorschlag, dass die Bundesversammlung den Faktor 1.5 auf 1.2 absenken kann, entspricht nicht der Idee der Wehrgerechtigkeit. Die AWM spricht sich entschieden gegen diese Option aus. Damit würden zu grosse Anreize für den Zivildienst geschaffen und den Bürden des Militärdienstes zuwenig Rechnung getragen. Die AWM unterstützt hingegen eine mögliche Erhöhung des Faktors von 1.5 auf maximal 1.8 durch das Parlament, sofern es die sicherheitspolitische Lage erfordert und die Armee ansonsten ihre Bestände nicht decken kann.

Gemeinden sollen über unwillige Zivildienstpflichtige verfügen

Die AWM stellt sich gegen mögliche Einsätze von unkooperativen Zivildienstpflichtigen in Betrieben und in der landwirtschaftlichen Produktion. Dies führt zu Verzerrungen im wirtschaftlichen Wettbewerb. Unwillige Zivildienstpflichtige sollen durch ihre jeweilige Wohngemeinde zu Arbeitsleistungen zugunsten der Öffentlichkeit verpflichtet werden können.

Falsche ökonomische Anreize beseitigen und Staatsausgaben einsparen

Mit der Revision des Bundesgesetzes über die Wehrpflichtersatzabgabe werden die Mindestabgabe erhöht und einige Vergünstigungen aufgehoben. Damit soll der Anreiz, lieber Wehrpflichtersatz zu zahlen, als Dienst in irgendeiner Form zu leisten, reduziert werden. Das Verfahren wird damit auch für die kantonalen Behörden wesentlich vereinfacht. Durch all die Massnahmen können Bund und Kantone insgesamt jährlich 12 Millionen Franken einsparen.

Auskünfte:

Andreas Widmer
Präsident
071 913 00 00

Andreas Richner
Geschäftsführer
044 266 67 06

Die "**Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee**" (**AWM**), gegründet 1983, ist ein Zusammenschluss von gesamtschweizerisch wirkenden, an militärpolitischen Fragestellungen interessierten Organisationen und Verbänden. Sie behält sich vor, zu Fragen nationaler Bedeutung geschlossen ihre Meinung kundzutun. Sie anerkennt dabei die Autonomie der einzelnen Mitglieder.

- Schweizerischer Unteroffiziersverband (SUOV)
- ASMZ, Allgemeine Schweiz. Militärzeitschrift, Frauenfeld
- Comité Romand pour une Défense Nationale Crédible (CRDC), Pully
- Schweizerischer Schiesssportverband (SSV), Luzern
- AVIA, Gesellschaft der Offiziere der Luftwaffe
- Schweizerische Konferenz der Kantonalen Militär- und Zivilschutzdirektorinnen und -direktoren (MZDK)
- Landeskonzferenz der militärischen Dachverbände (LKMD)
- Schweizerischer Gewerbeverband (SGV)
- Genossenschaft "Schweizer Soldat", Luzern
- Pro Libertate, Bern
- Gesellschaft für sachliche Armeeeinformationen (ARCH), Zollikon
- Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS), Zürich
- Arbeitsgemeinschaft von Christen und Juden für Frieden, Freiheit und Armee (ACJF), Luzern
- Forum Jugend und Armee Schweiz (FJA)
- Forum Flugplatz Dübendorf, Dübendorf
- Interessengemeinschaft für eine starke und glaubwürdige Armee (ISGA), St. Gallen
- Kantonale Offiziersgesellschaft St. Gallen (KOG SG), St. Gallen
- Kantonale Offiziersgesellschaft Zug (KOG), Zug
- Kantonaler Unteroffiziersverband Zürich & Schaffhausen (KUOV ZH + SH)
- Ostschweizer Komitee für eine glaubwürdige Landesverteidigung (KOGLA), Wil (SG)
- Pro Militia, Bern
- Protector Aero, Interlaken
- Liberale Aktion - Redressement National, Zürich
- Schweizerischer Feldweibelverband (SFwV)
- Schweizerische Gesellschaft Technik und Armee (STA)
- Junge SVP Schweiz, Bern
- Schweizerischer Verband der Frauen der Armee FDA
- Aargauische Vaterländische Vereinigung (AVV), Aarau
- Schweizerzeit, Flaach
- Verein Sicherheitspolitik und Wehrwissenschaft (VSWW), Zürich
- EMPA Schweiz, Muttenz
- VPOD-Sektion RUAG und VBS-Betriebe Zentralschweiz
- OG Panzer
- Verein Zürcher Sektionschefs
- Komitee "Jungfreisinnige für eine glaubwürdige Armee"